



2015 Riesling Steinriegel Berg I - Zehnthof Luckert

EB92

intensive, gelbe Farbe, reife gelbe Früchte, intensive Pfirsichnoten, würzig, intensiv fruchtiger Geschmack, Kraft und Struktur, schöne Mineralität mit elegantem Finish



Zehnthof - Luckert

Ulrich und Wolfgang Luckert bewirtschaften mit ihren Familien die ausschließlich in Sulzfeld in den Lagen Maustal und Cyriakusberg liegenden 16 Hektar Weinberge. Die wichtigste Rebsorte ist der Silvaner. Es folgen Weißer Burgunder, Riesling, Müller-Thurgau und Spätburgunder.

Bereits seit 1988 gibt es Chardonnay, in den neunziger Jahren pflanzten sie neu Frühburgunder und Merlot. Sauvignon blanc ernteten sie erstmals 2003. Die Weißweine werden in großen Holzfässern mit wilden Hefen vergoren und ausgebaut. Die Rotweine bereiten sie mit der klassischen Maischegärung, der Ausbau erfolgt in Barriques, die Weine werden unfiltriert abgefüllt.

Das Hauptaugenmerk gilt den Weinbergen. Seit Jahren erziehen sie die Reben im Kordonsystem, um die Erträge auf natürliche Weise reduzieren zu können. Alle Weinberge sind natürlich begrünt, seit 2009 bewirtschaften sie den gesamten Betrieb voll ökologisch.

DEUTSCHLAND

Franken

Weit auseinander gezogenes deutsches Anbaugebiet am Main mit über 6000 ha Rebfläche.

Der typische Wein der Region ist der Silvaner, Riesling wird nur in wenigen Spitzenlagen des Gebiets reif, ergibt dann aber sehr gute Qualitäten. Viele Winzer ziehen allerdings Rieslaner vor (eine Kreuzung von Silvaner und Riesling), der etwas duftigere, aber dem Riesling ähnliche Weine ergibt, ohne so hohe Ansprüche an die Lage zu stellen.

Eine fränkische Spezialität ist der Bacchus, der häufig leicht restsüß ausgebaut wird.

Die häufigste Rebsorte Frankens ist jedoch der Müller-Thurgau.

Neben den erwähnten Hauptsorten werden Scheurebe, Kerner, Grau- und Weißburgunder sowie Portugieser und ein wenig Domina angebaut. Der Kern des Anbaugebiets befindet sich im Maindreieck bei Würzburg. Dort liegen trockene Muschelkalkböden, die elegante Weine hervorbringen. Im Bereich Steigerwald mit dem Weinbauzentrum Iphofen herrschen schwere Keuper-Böden vor, die wuchtigere Weine entstehen lassen. Am Mittelmain zwischen Klingenberg und Wertheim findet man warme Buntsandsteinböden, auf denen die Spätburgunder-Traube würzig-weiche Rotweine hervorbringt.

Auf den Urgesteinsböden um Aschaffenburg entstehen zarte, extraktreiche Weine, darunter auch Riesling.

Knapp 90 Prozent aller fränkischen Weine weisen weniger als 4 Gramm Restzucker auf, sind also praktisch durchgegoren.

Eine weitere Besonderheit ist der Bocksbeutel: eine flachbauchige Flasche, in die fast alle Frankenweine abgefüllt werden.